



GLAUBE UND FREIHEIT ●

Zeitschrift der Gemeinde der Evangelisch Reformierten Kirche zu Leipzig Nr. 2–2023

OSTERN ● ALLES ANDERS, ALLES NEU!

Eigentlich unglaublich ist das, was wir zu Ostern feiern: Ein Hingerichteter erwacht zu neuem Leben! Gott hat Jesus von den Toten auferweckt, glauben Christen. Glauben sie?

Die Bibel ist voll von Geschichten aus den Tagen und Wochen danach, wie es Jesu engste Vertraute erst nicht fassen können: Seine Freundin Maria Magdalena, die ihn am Ostermorgen beim Grab als erste sieht, hält ihn für den Gärtner – bis Jesus sie ganz persönlich mit ihrem Namen anspricht.

Als sie und andere Frauen den Männern davon erzählen, tun die es als hysterisches Weibergeschwätz ab.

Zwei weitere Freunde begegnen Jesus auf ihrer Wanderung nach Emmaus, sprechen mit ihm über das, was passiert ist, ihre Trauer und Ratlosigkeit – aber wer ihr Gesprächspartner wirklich ist, das begreifen sie lange nicht.

Zu groß ist der Schock über den grausamen Tod, die verlorenen Hoffnungen, als dass alles einfach wieder gut sein könnte. Die Jünger schließen sich ängstlich ein, erzählt die Bibel – doch Jesus durchdringt Mauern und Türen. Und er muss seine erschrockenen Freunde erst überzeugen, dass er kein Gespenst ist. Als die Apostel ihrem Freund Thomas von der Begegnung erzählen, der sie nicht miterlebt hat, sagt auch er: Das glaube ich erst, wenn ich es sehe!

Ihm erscheint Jesus eine Woche später mit einem Extra-Beweis: Erst als Thomas seine Wunden berühren kann, *begreift* er (wortwörtlich): Das ist tatsächlich Jesus!

Wie sollten es die Menschen, die Jesus nachfolgten – Männer und Frauen – auch verstehen? Sie waren furchtbar traurig und verzweifelt über seine Hinrichtung am Kreuz, und enttäuscht, dass alle Hoffnung verloren schien, auf die sie jahrelang vertraut hatten. Und so schrecklich dieses Ende war: Dass die jüdischen und römischen Machthaber sich von Jesus provoziert fühlten und ihn loswerden wollten, darin steckte noch irgendwie eine nachvollziehbare Logik – wenn auch eine brutale. Doch dass ein Toter nach wenigen Tagen wieder lebt – das hatte es noch nie gegeben (und seither nie wieder)!

Es reicht also nicht, dass die Jüngerinnen und Jünger die Nachricht hören: Er ist auferstanden, er lebt! Schon gar nicht in ihrem Schock und Gefühls-Wirrwarr. Sie erleben auch nicht das jubelnde Halleluja, das wir heute als Teil der österlichen Gottesdienste und Kirchenlieder kennen.

Die Botschaft, dass Jesus den Tod überwunden hat und lebt, braucht Zeit, um anzukommen und zu wirken. Deshalb ist es auch gut, dass die Osterzeit im Kirchenkalender noch sieben Wochen weitergeht, auch wenn die Geschäfte ihre Häschen und Eier längst weggeräumt oder verbilligt ausverkauft haben.

Denn was es zu feiern gibt, ist ja eine Nachricht, die alles verändert. Die Auferstehung löscht Jesu Tod am Kreuz ja nicht einfach aus, als wäre der einfach ein Betriebsunfall, der jetzt korrigiert wird, und nun geht sein Leben weiter

Diakoniefortbildung Besuchsdienst
3 Komponisten – 3 Jubiläen
Kaffee-Genuss zum Hören und
Schmecken



Frühling in Leipzig (Foto: Uta-Beate Mutz)

wie vorher. Jesus war auch nicht einfach scheinot und hat sich nun wieder aufgerappelt. Nein: er ist tatsächlich gestorben.

»Gekreuzigt, gestorben und begraben, hinabgestiegen in das Reich des Todes«,

so heißt es im Apostolischen Glaubensbekenntnis.

Und nachdem Gott ihn zu neuem Leben erweckt hat (wie auch immer das vor sich gegangen ist), ist er nicht mehr derselbe.

Kein Wunder also, dass ihn Maria Magdalena am Ostermorgen nicht gleich erkennt, und die Jünger auf dem Weg nach Emmaus auch nicht. Jesus sagt eben nicht: »Hallo, hier bin ich wieder, alles gut!« Er lässt sich nicht halten – das merkt Maria, und das merken auch die beiden in Emmaus, nachdem sie ihn beim Essen endlich erkannt haben. Da verschwindet er einfach vor ihren Augen.

Danach erzählen viele Geschichten, wie sich Jesus zeigt, ja. Aber meist nur kurz, so dass ein Moment des Erkennens etwas Neues in Gang setzt. Das Leben mit Jesus geht nicht einfach weiter wie vorher – aber die Jüngerinnen und Jünger verstehen: es geht weiter! Was wir

jetzt erleben, ergibt einen Sinn zusammen mit dem, was wir von Jesus gelernt haben.

Sie erkennen: der ihnen begegnet, ist nicht einfach der Mensch, den sie bis vor ein paar Tagen kannten – es ist einer, wie es ihn noch nie gab: Christus – also der von Gott Gesalbte.

Als Thomas Gelegenheit bekommt, Jesus zu sehen und seine Wunden zu berühren, da bringt er es auf den Punkt, indem er nicht etwa sagt: »mein alter Freund!«, sondern »mein Herr und mein Gott!«

Etwas Neues beginnt – für Jesus und für alle, frühmorgens am ersten Tag einer neuen Woche.

Die alte Woche endete mit dem Sabbat, unserem Samstag. Das war und ist der Ruhetag. Bis heute erinnert er Juden daran, wie Gott nach sechs Tagen Schöpfungsarbeit am siebten Tag die Ruhe erschuf. Und für Jesus ist es der Tag, an dem er im Grab ruht.

Nun geht es neu los. Am ersten Tag der Woche, dem Sonntag, planen die Freundinnen von Jesus erst noch, zu einer Art Alltag zurückzukehren – mit dem, was nach einem Todesfall so zu tun ist: Leichnam und Grab ordentlich zurecht machen. Doch als sie an der Grabkammer ankommen, bemerken sie das ganz wunderbar Neue, nie da gewesene.

Und so erinnert der Ostersonntag auch an den allerersten Tag, als Gott anfang, Himmel und Erde zu erschaffen. Traditionelle Osternacht-Liturgien beginnen mit der Schöpfungsgeschichte. Mit der Auferweckung Jesu hat er das Leben neu erschaffen, das stärker ist als der Tod. Für Jesus – und für alle, die darauf hoffen, dass ihr Tod nicht das Ende von allem ist.

Nachdem sie diese Botschaft nach und nach aufgenommen haben, liegt es nun an den Menschen, den verschlossenen Raum zu verlassen, seine Botschaft weiterzusagen und umzusetzen. Und auch wenn sie es anders erleben als vorher: Sie sind nicht allein! Jesus ist und bleibt dabei – mit den Menschen damals und seither immer wieder.

Denn immer noch fällt Glauben oft schwer. Das gilt auch für Christen, seit Jahrtausenden. Darauf vertrauen, dass die Geschichten der Bibel mehr sind als irgendwelche Märchen, das können auch Gläubige von heute nicht immer so leicht, wie sie möchten.

Aber immer wieder erleben Menschen eben auch das, dass sie hören und spüren: Merkst du was? Ich bin bei dir, ganz lebendig!

Friederike Ursprung

STIPENDIATIN DES GUSTAV-ADOLF-WERKS • ZSÓFIA KLÉMENT-BALLA



Liebe Gemeinde, mein Name ist *Zsófia Klément-Balla*, seit September besuche ich die Gemeinde. Ich komme aus Ost-Ungarn, dort bin ich in der kleinen

Stadt, Kisújszállás aufgewachsen. Seit sechs Jahren studiere ich Theologie an der Reformierten Theologischen Universität von Debrecen. Ich brauche noch ein Jahr, um mein Vikariat abzuschließen und die Zulassung zum Pfarramt zu bekommen.

In diesem Jahr lebe und studiere ich hier, in Leipzig als Stipendiatin des Gustav-Adolf-Werkes. Als Reformierte war es für mich selbstverständlich, gleich zu Beginn hierher zum Gottesdienst zu kommen, und ich bin seitdem gerne in der Gemeinde geblieben, weil ich mich hier zu Hause fühle.

Ich freue mich besonders, dass ich in der Kantorei singen darf, weil Musik seit meiner Kindheit ein großer Teil meines

Lebens ist: ich habe in einem ungarischen Volksmusikensemble Bratsche gespielt und singe seit vielen Jahren immer auch in einem Chor.

Ich bin dankbar, dass ich bis Juli zu dieser Gemeinde gehören darf, und ich hoffe, dass wir uns besser kennenlernen und miteinander im Glauben wachsen können.

Zsófia

Fortbildung für Ehrenamtliche im Besuchsdienst

... UND IHR HABT MICH BESUCHT • INTERESSIERTE KÖNNEN SICH ANMELDEN



Foto: Uta-Beate Mutz

Unsere Ehrenamtlichen Mitarbeiter (v.l.n.r. Kerstin Haase, Cornelia Thoss-Dreyer, Ingrid Seitz, Tobias Orzeszko, Liudmila Movshina, Helga Tilitzki, Elke Pfüller, Christoph Nuck, Adelheid Schaaf, Andreas Lechle, Jutta Kleemann, Pastorin Elke Bucksch, Elvira Bierbach)

Am Mittwoch, 15. März 2023 lädt unsere Gemeinde alle, die ehrenamtlich in Diakonie und Besuchsdienst mithelfen, zu einer Fortbildung ein. Auch Interessierte, die bisher noch nicht in unserem gemeindeverbindenden Besuchsdienst aktiv sind, sind zum Seminar herzlich willkommen.

Ab 17.00 Uhr wird es um ganz praktische Fragen gehen, wie z. B.

- Wie gelingt erfolgreiche Gesprächsführung?
- Wie verhalte ich mich, wenn mein Besuch auf Ablehnung bei den Angehörigen stößt?
- Wie kann man Glaube, Spiritualität und Bibel ins Gespräch bringen?
- Worin liegen die Chancen und Grenzen des Besuchsdienstes?

Diesen und weiteren Fragen wollen wir in unserem Fortbildungsangebot nachgehen.

Vortrag und Gesprächsrunden geben Einblicke in theoretisches und praktisches Wissen für Seelsorge und Besuchsdienst. Erfahrungen unserer Diakoniehelfer*innen werden ausgetauscht. Gemeinsam fragen wir nach neuen Impulsen für unseren Besuchsdienst.

Referentin des dreistündigen Kurses ist Diplompädagogin *Marie Felicitas Busch*, Studienleiterin der Kirchenbezirkssozialarbeit. Als Co-Referentin steht ihr unser Konsistoriumsmitglied *Alexandra Nachtwey* zur Seite.

Mit der Fortbildung möchten wir auch neuen Diakoniehelfer*innen Mut zum Besuchsdienst machen. Um unseren gemeindeverbindenden Besuchsdienst zukünftig möglichst vielen – vorwiegend älteren, kranken oder einsamen – Gemeindegliedern anbieten zu können, ist unsere Diakonie dringend auf ehrenamtliche Unterstützung angewiesen.

Die Diakonie – also das Sich-Kümmern um bedürftige Mitglieder – hat in unserer Reformierten Gemeinde eine lange Tradition, die in die ersten Anfänge zurück reicht. Schon die Hugenotten der ersten französischsprachigen Gemeindegeneration pflegten die Fürsorge der armen und kranken Mitglieder als einen der Grundsätze ihres Glaubens.

Nach dem Zweiten Weltkrieg wurde der Besuchsdienst durch unser Gemeindeglied *Scheffel* systematisch neu eingeteilt. In der »Scheffelliste« waren Besuchsbezirke mit je einem im Bezirk wohnenden Diakoniehelfer genau beschrieben. Dies half, die in den Wirren der Kriegs- und Nachkriegsjahre verstreuten Mitglieder erst einmal auffindbar zu machen, um sie anschließend in Notlagen besuchen und unterstützen zu können. Die Diakoniehelfer*innen hielten Kontakt, überbrachten Neuigkeiten aus der Kirche, informierten Pfarrer und Pastorin über besondere Nöte und verteilten Sachspenden an bedürftige Mitglieder. Manche erinnern sich noch heu-

te dankbar an die Tafel Schokolade, die Kinderbekleidung oder das halbe Pfund Kaffee, das damals dank der Westpakete überbracht werden konnte.

Heute ist der gemeindeverbindende Besuchsdienst so wichtig wie eh und je: Ältere Menschen sind dankbar für ein wohlthuendes Gespräch und Kranke fühlen sich nicht allein gelassen, wenn ein Diakoniehelfer ihnen ein offenes Ohr und Anteilnahme schenkt. Diakonie stiftet Gemeinschaft, bringt Menschen zusammen, schenkt menschliche Wärme und Zuwendung.

Als Diakoniehelfer*in ein Teil unserer Gemeindediakonie zu sein, das heißt: Als Christ*in praktisch handeln, Lebenssinn erfahren, frohe Gemeinschaft mit anderen Diakoniehelfer*innen erleben und aktiv Gemeindeleben gestalten können.

»... und ihr habt mich besucht.« Bitte helfen Sie mit, dass dies noch viel häufiger von unseren Mitgliedern dankbar gesagt wird!

Melden Sie sich bitte zum *Ehrenamtskurs Seelsorge und Besuchsdienst* bis zum 1. März 2023 in der Kanzlei unserer Gemeinde an. Für einen kleinen Abendimbiss und Getränke am Fortbildungsabend wird gesorgt.

Elke Bucksch

In unserer Kirche

KONZERTE ZUM BACHFEST

**bach
fest**
LEIPZIG

In diesem Jahr ist das Bachfest wieder in unserer Kirche zu Gast. Ein Überblick:

Freitag, 09.06.2023 • 11.30 Uhr **Ausgezeichnet**

Werke von **G. P. Telemann, J. S. Bach, G. Tartini, A. Jolivet, A. Mitterhofer** und weitere Werke
Selina Ott (Trompete, 1. Preis beim Internationalen Musikwettbewerb der ARD 2018) und **Johannes Zeinler** (Orgel)

Eintritt: 25 €, ermäßigt 21 €

Samstag, 10.06.2023 • 9.30 Uhr **Mette**

J. S. Bach Kantate »Jesus nahm zu sich die Zwölfe« **BWV 22** und weitere Werke von **R. Tobias** und **M. Reger**

Solisten, Kantorei der Evangelisch Reformierten Kirche, Pauliner Barockensemble

Leitung: **Kantor Tobias Orzeszko**

Predigt und Lesung: **Lektor Tobias F. Mende**

Eintritt frei **Programm** zu 3 € am Einlass erhältlich.

Samstag, 10.06.2023 • 22.30 Uhr **Auf Augenhöhe II**

Violinsonaten von **J. S. Bach, G. P. Telemann** und **J. G. Graun**
Johannes Pramsohler (Violine) begleitet auf unserem Klop-Cembalo von **Philippe Grisvard** (Cembalo)

Eintritt: 47 €, ermäßigt 40 €

Freitag, 16.06.2023 • 13.00 Uhr **Orgel**

»Orgelkonzert am Mittag« mit Werken von **J. S. Bach** und **F. Mendelssohn Bartholdy**, Gemeindelieder zum Mitsingen
William Peart (Orgel)

Eintritt: 10 €, ermäßigt 7 €

Landeskirchliche Fortbildungsangebote

KIRCHENMUSIK 2023

Am Wochenende vom 20. bis 22. April 2023 findet im Kloster Frenswegen die **alljährliche Kirchenmusikalische Fortbildung** statt. Dabei bietet **Kantor Tobias Orzeszko** gemeinsam mit **Hauke Scholten** ein Chorleitungswochenende an. Neben seinen Aufgaben als Kantor unserer Gemeinde und im Synodalverband XI ist Tobias Orzeszko Beauftragter für die Chorleitungsarbeit (Erwachsene) in der Landeskirche. Das Wochenende ist offen für alle in jedem Alter: von »schnuppernden Sänger*innen und Chorleitungsinteressierten ohne Vorerfahrungen« bis hin zu bereits aktiven Chorleiter*innen! Am Freitag beginnen wir mit einem gemeinsamen Singen und wenden uns u. a. dem praktischen Einüben von Kinderliedern und verschiedenen Literatursammlungen zu. Am Samstag wird der Schwerpunkt auf Einsingen und Stimmbildung (inklusive Stimmphysiologie: Von der Kinderstimme zur Erwachsenenstimme) sowie Dirigieren und Probenmethodik von klassisch geistlicher Musik (u. a. Choral, Kanon, romantische Chormusik) liegen. Hierbei werden die Teilnehmenden sängerisch und dirigentisch aktiv. Am Sonntag konzentrieren wir uns wieder mehr auf neue geistliche Musik, ein wenig Musiktheorie und offenes Singen für alle Generationen.

Darüber hinaus findet vom 10. bis 16. Juli 2023 der **Jugendorgelsommer** in Leer statt. **LKMD Winfried Dahlke** und **Tobias Orzeszko** leiten und organisieren ihn gemeinsam. Der Orgelsommer richtet sich an interessierte Organist*innen mit Vorerfahrungen (Alter bis 26 Jahre). Neben täglichem Orgelunterricht finden Exkursionen zu diversen historischen Instrumenten statt, u. a. an die Arp-Schnittger-Orgel in Weener und an die älteste, in ihrem Pfeifenbestand weitgehend erhaltene und spielbare, Orgel dieser Art (in Nordeuropa) in Rysum (1440/1457).

Zur Anmeldung nehmen Sie gern Kontakt zu Kantor Tobias Orzeszko auf und besuchen Sie die Seite <https://www.reformiert.de/kirchenmusik.html>.

Tobias Orzeszko

TASTENPATENSCHAFT • SPENDENSTAND

Tastenbereich	Manual I	Manual II
FF bis H	je 200 Euro	je 125 Euro
c bis h'	je 150 Euro	je 100 Euro
c'' bis f'''	je 100 Euro	je 75 Euro
Patenschaften vergeben	16 Tasten	13 Tasten
Stand 31.01.2023		Gesamt 3.731,00 Euro

Kontoverbindung Zollikofer-Stiftung der Evangelisch Reformierten Kirche zu Leipzig **IBAN** DE 22 8605 5592 1000 0005 55 Sparkasse Leipzig
BIC WELADE8LXXX **Betreff** Klop-Cembalo



Kirchenmusikreihe 2023 mit fünf Choralkantaten

»CANTATE 150 x 2« • PASSIONSKONZERT

Johann Sebastian Bach, Max Reger und Rudolf Tobias – drei Namen, die die deutsche Musikwelt über mehrere Jahrhunderte bis heute bewegen. Alle drei verbindet einerseits die Stadt Leipzig, andererseits das Jahr 2023. Drei individuelle Jubiläen, die es zu honorieren gilt. Vor 300 Jahren bewarb sich *Johann Sebastian Bach* im Februar 1723 erfolgreich für das Amt des Leipziger Thomaskantors. Vor 150 Jahren, also 1873, wurden die beiden Komponisten *Max Reger* und *Rudolf Tobias* geboren.

1907 wurde *Max Reger* zum Leipziger Universitätsmusikdirektor berufen. Er pflegte ein enges Verhältnis zu den Musiker*innen der Stadt: Der Thomasorganist Karl Straube übernahm z. B. mehrmals die Uraufführung seiner Orgelwerke. Reger erhielt 1906 zudem vom damaligen Kantor der Leipziger Universitätskirche St. Pauli (Hans Hofmann) den Auftrag, eine seiner insgesamt fünf Choralkantaten zu komponieren. Diese fünf Choralkantaten stehen im Zentrum der Reihe »Cantate 150 x 2«, die von unserer Kantorei gestaltet wird.

Zur etwa gleichen Zeit wie *Max Reger* zog der Este *Rudolf Tobias* nach Leipzig, nachdem er zuvor bereits einige Jahre in Deutschland gelebt hatte. Er komponierte sein großes Lebenswerk, das Oratorium »Des Jona Sendung«, das im November 1909 in der Andreaskirche (Südvorstadt, 1958 gesprengt) uraufgeführt wurde. Tobias selbst wird in der estnischen Musikgeschichte, als deren Begründer er gilt, als »Estonischer Reger« wahrgenommen bzw. bezeichnet.

Am 2. April 2023 findet um 17.00 Uhr das Eröffnungskonzert der Reihe »Cantate 150 x 2« statt, zu welchem Sie herzlich eingeladen sind.

Weitere Konzerte der Reihe finden, neben der Mette im Rahmen des Bachfestes (siehe S. 4), am 28. Mai, 17.00 Uhr (siehe S. 8), am 14. Oktober, 18.00 Uhr (Leipzig) und am 15. Oktober 2023, 17.00 Uhr (Nürnberg, St. Martha) statt. Zu unseren diesjährigen Weihnachtskonzerten sind Sie am 10. Dezember (Tallinn, Estland) und 17. Dezember 2023, 17.00 Uhr (Leipzig) herzlich eingeladen.

Tobias Orzeszko



Foto: Hans-Georg Unrau

Sonntag, 02.04.2023 • 17.00 Uhr

Passionskonzert »... wenn dir dein Herz bricht.«

Rudolf Tobias Karfreitagsmotette »Ihr Töchter von Jerusalem, weinet nicht über mich«

Max Reger Choralkantate »O Haupt, voll Blut und Wunden« und Choralkantate »Auferstanden, auferstanden« **WoO V/4**

Johann Sebastian Bach Osteroratorium »Kommt, eilet und laufet« **BWV 249**

Leonie Herzog (Sopran), *Lena Hermann* (Alt), *Fridolin Wissemann* (Tenor), N.N. (Bass)

Kantorei der Evangelisch Reformierten Kirche zu Leipzig, Chor des Synodalverbands XI, Orchester »Fleurs de lis«

Leitung: *Tobias Orzeszko*

Karten zu 14,- € (ermäßigt 8,- €) erhalten Sie im **Vorverkauf** bei der **Musikalienhandlung M. Oelsner** oder an der **Abendkasse**.



Spendenkonzert für unser Cembalo

KLANGFIGUREN • MUSIK FÜR TASTENINSTRUMENTE

Sonntag

21.05.2023 • 17.00 Uhr

Zugunsten unseres Klop-Cembalos findet im Mai ein Spendenkonzert in besonderer Besetzung statt.

Maria Bräutigam, Lothar Baumgärtel und *Kantor Tobias Orzeszko* musizieren

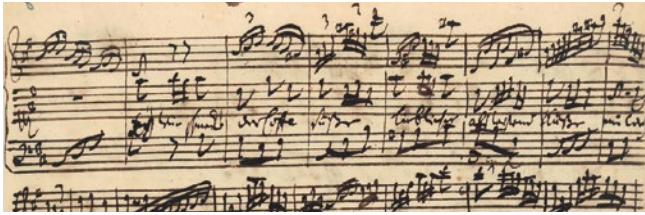
Werke von **Johann Sebastian Bach** »Konzert c-moll« **BWV 1060**, Auszüge aus dem »Musikalischen Opfer« **BWV 1079** sowie dem »Wohltemperierten Klavier« und von

Volker Bräutigam »Klangfiguren« und »Epitaph« – auf Cembalo, Orgel, Marimbaphon und Celesta.

Herzliche Einladung zu diesem einzigartigen Konzert mit bekannten und selten gehörten Werken! **Eintritt frei – Spenden erbeten.**

Gemeindenachmittag

»EI! WIE SCHMECKT DER COFFEE SÜSSE«



»Ei! wie schmeckt der Coffee süße, lieblicher als tausend Küsse, milder als Muskatwein. Coffee, Coffee muss ich haben, und wenn jemand mich will laben, ach, so schenkt mir Coffee ein!«

Dieses Jahr laden wir Sie ein zu einem besonderen Gemein-
denachmittag am Freitag, 24. März 2023 um 15.00 Uhr.

Die Lokalitäten »Zimmermannisches Caffee-Hauß« sowie »Zum Arabischen Coffee Baum« dürften den Leipziger*innen seit mehreren Jahrhunderten ein Begriff sein. Letzteres war schon im Jahr 1685 (dem Geburtsjahr von Johann Sebastian Bach in Eisenach) ein florierendes Leipziger Kaffeehaus.

Bach komponierte wohl 1734 das »Drama per Musica. Schlendrian mit seiner Tochter Liesgen.«, seit 1754 bekannt als »Coffee-Cantata«. Zu den wöchentlichen Konzerten seines »Bachischen Collegium Musicum« im »Zimmermannischen Caffee-Hauß« führte er sie neben den Brandenburgischen Konzerten auf.

Unsere Diakonie lädt Sie zu Andacht und Kaffee-Genuss in den Gemeinderaum ein. Anschließend stellt Frau Schwarz die Leipziger Kaffeekultur im 18. Jahrhundert vor. Danach erklingt in der Kirche die Kaffeekantate **BWV 211** unter der Leitung von *Kantor Tobias Orzeszko* mit Solisten der Hochschule für Musik und Theater »Felix Mendelssohn Bartholdy«.

Elke Bucksch und Tobias Orzeszko

Gemeindenachmittag: Freitag, 24.03.2023, 15.00 Uhr

Fastenaktion »7 Wochen ohne«

»LEUCHTEN« IN DER FASTENZEIT

7
WOCHEN
OHNE

Fasten von Aschermittwoch bis Ostern – das kann Verzicht bedeuten – auf Fleisch, auf Alkohol, Rauchen oder Süßes –, oder es kann auch heißen, eingefahrene Gewohnheiten loszulassen: als »Fasten im Kopf«, so wie es seit vierzig Jahren die evangelische Fastenaktion »7 Wochen ohne« anbietet.

»Die Fastenzeit ist kein Verzicht um des Verzichts willen. Sie führt uns Tag für Tag zu neuen Erfahrungen«, schreibt der hannoversche *Landesbischof Ralf Meister* als Botschafter der Aktion.

»Leuchten! Sieben Wochen ohne Verzagtheit«

so heißt in diesem Jahr das Motto. Gerade in dunklen Zeiten wollen Christ*innen entdecken, was ihnen Angst macht, und was Kraft bringt, zu leuchten und Licht für andere auszustrahlen.

www.7wochenohne.evangelisch.de

GEMEINDEAUSFLUG NACH BERNBURG

Wo ist das Land, in dem die Flüsse Elbe, Saale und Bode wie blaue Lebensadern die Landschaft durchziehen? Unser nächster Gemeindeausflug führt uns am Mittwoch, den 21. Juni 2023 nach Bernburg und Aschersleben.

Neben einer Stadtführung in Bernburg und einer Schifffahrt auf der Saale kommen auch die kulinarischen Genüsse der Region nicht zu kurz. In Aschersleben planen wir eine Begegnung mit der kleinsten reformierten Gemeinde am Markt. Nähere Informationen folgen.

Anmeldungen nimmt die Kanzlei gern entgegen.

Gemeindeausflug: Mittwoch, 21.06.2023, 8.00 Uhr

Feiern Sie mit uns unter freiem Himmel im Hof

SOMMERFEST AM 20. AUGUST 2023

Am Sonntag, 20. August 2023, lädt unsere Gemeinde zum Sommerfest.

Unser Fest startet mit dem Gottesdienst um 10.00 Uhr in der Kirche. Unser frisch sanierter Hof ist gleich im Anschluss ein wunderbarer Ort zum Zusammensein: Musik und Leckeres vom Holzkohlegrill laden zum Verweilen und Sich-Unterhalten ein. Es gibt ein kleines Salat- und Kuchenbuffet, Kaffee und natürlich kühle Getränke gegen den Durst an einem warmen Augusttag. Wer mag, kann gerne etwas zum Buffet beisteuern: einen selbstgebackenen Kuchen oder einen frischen Sommersalat. Für die Kinder gibt es Gelegenheit zum Basteln und Spielen.

Über Unterstützung beim Vorbereiten und Aufräumen freut sich unser kleines Organisationsteam. Bitte geben Sie dazu einfach in der Kanzlei Bescheid.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

Elke Bucksch

Gemeindefest: Sonntag, 20.08.2023, 10.00 Uhr

Leipzig, 18.10.2022 – 24.01.2023

AUS DEN KIRCHENBÜCHERN •

KINDERKREIS • DIE NÄCHSTEN TERMINE



Hallo liebe Kinder,

pünktlich zum Frühling 2023 haben wir ein spannendes Programm für euch vorbereitet. Bereits bekannte oder unbekannte Bibelgeschichten neu entdecken; Raum für Fragen aller Art über Gott und die Welt und uns Menschen; gemeinsame Rituale erlernen und Gemeinde ganz praktisch kennenlernen; Spiele und Malen – all das könnt ihr immer mittwochs außerhalb der Ferien ab 16.00 Uhr beim Kinderkreis erleben! Im Anschluss daran trifft sich die Kurrende (16.45 Uhr) – dort singen wir gemeinsam, musizieren

auf Bandinstrumenten und proben Theaterstücke und Musicals. Sehr gerne dürft ihr auch eure Freundinnen und Freunde mitbringen. Lasst euch von den Abenteuern der Bibel verzaubern und mitreißen!

*Wir freuen uns auf euch!
Eure Annemarie, Imke & Tobias*

• März 2023

Mittwoch, 1., 8., 15., 22. und 29. März,
jeweils 16.00 Uhr

• April 2023

Mittwoch, 5., 19., 26. April, 16.00 Uhr

• Mai 2023

Mittwoch, 3., 10., 17., 24., 31. Mai,
16.00 Uhr

DURCH DEINE KONFIRMATION BESTÄTIGST DU DEINEN GLAUBEN

Hast du gewusst, dass die Konfirmation in der Bibel gar nicht vorkommt? Warum es sie trotzdem gibt, liest du hier.

Zusammenfassung

- Mit deiner Taufe haben deine Eltern entschieden, dass du zur Kirche gehörst.
- Mit der Konfirmation kannst du den Glauben besser kennenlernen und die Taufe noch einmal bestätigen.
- Auch wenn man nicht getauft ist, kann man sich konfirmieren lassen.

Ganz früher war es in den christlichen Gemeinden üblich, nur Erwachsene zu taufen.

Irgendwann setzte sich aber die Taufe von Kleinkindern immer mehr durch: Die Eltern haben entschieden, dass ihr Kind Christ wird. Es wuchs in einer christlichen Gemeinschaft auf und lernte so den christlichen Glauben im Gottesdienst und im Alltag kennen.

Als die evangelische Kirche entstand, wurden Kinder und Jugendliche im neuen Glauben unterrichtet. Am Ende des Unterrichts stand die Konfirmati-

on, in der die Jugendlichen selbst ihren Glauben bekräftigten und feierlich als vollwertige Kirchenmitglieder bestätigt wurden. Du darfst nun den Kirchenvorstand deiner Gemeinde wählen und selbst Taufpate werden.

Die Konfirmation wird in einem Festgottesdienst gefeiert. Dort empfangen die Konfirmanden den Segen und ihren Konfirmationspruch.

Konfirmation geht auch ohne Taufe

Übrigens, auch wenn du als Kind nicht getauft worden bist, kannst du trotzdem am Konfirmandenkurs teilnehmen. Du wirst dann in der Regel während der Konfirmandenzeit oder – wenn du willst – im Konfirmationsgottesdienst getauft.

(aus: #konfiweb. Dein neues Leben)

Im festlichen Abendmahlsgottesdienst am Sonntag, 30. April 2023, feiern wir die Konfirmation von *Elias Edao, Lenny Herzog, Marie Pilgram, Silja Scholl und Clara Seidel*.

Unsere ganze Gemeinde ist dazu herzlich eingeladen!

Elke Bucksch

KONTAKT • LEIPZIG

Evangelisch Reformierte Kirche zu Leipzig, Kanzlei

Tröndlinring 7, 04105 Leipzig

Telefon 0341.9800512

Telefax 0341.9808822

mail@reformiert-leipzig.de

www.reformiert-leipzig.de

www.instagram.com/reformiertleipzig

www.facebook.com/reformiertleipzig

Öffnungszeiten Kanzlei

Gemeindesekretär Christoph Nuck

Montag 9.00 – 16.00 Uhr

Mittwoch 9.00 – 17.00 Uhr

Freitag nach Vereinbarung

Diakonie Sprechstunde

Montag 11.00 – 14.00 Uhr

Kontoverbindung

BIC GENODEF1LVB

IBAN DE15 8609 5604 0300 0579 69

Pastorin Elke Bucksch

Telefon 0341.9800512

Konsistorium

konsistorium@reformiert-leipzig.de

Kantor Tobias Orzeszko

mail@reformiert-leipzig.de

Zollikofer-Stiftung

Tröndlinring 7, 04105 Leipzig

Telefon 0341.9800299

mail@zollikofer-stiftung.de

www.zollikofer-stiftung.de

Kontoverbindung Zollikofer-Stiftung

BIC WELADE8LXXX

IBAN DE22 8605 5592 1000 0005 55

IMPRESSUM •

Herausgeber:

Konsistorium der Evangelisch Reformierten Kirche zu Leipzig

Schriftleitung: Pastorin Elke Bucksch

Redaktion: Friederike Ursprung, Elke Bucksch, Uta-Beate Mutz, Leipzig, redaktion@reformiert-leipzig.de

Gestaltung: Artkolchose GmbH, Leipzig

Satz: Uta-Beate Mutz, Leipzig

Druck: DP-Medsystems AG, Leipzig

Änderungen vorbehalten.

Bitte beachten Sie die Aushänge im Schaukasten.

Hinweis

Sie können unsere Gottesdienste online verfolgen über einen Link rechts oben auf unserer Website

• www.reformiert-leipzig.de

Gottesdienste

Der Gottesdienst findet, soweit nicht anders vermerkt, jeden Sonntag und an den Feiertagen um 10 Uhr statt. Alle sind herzlich dazu eingeladen.

So, 05.03.2023 Winterkirche

Lektor Thomas Borst – Kindergottesdienst, Kirchencafé

So, 12.03.2023 Winterkirche

Pastorin Elke Bucksch

So, 19.03.2023 Winterkirche

Pastorin Elke Bucksch – mit Bläserkreis

So, 26.03.2023 Winterkirche

Pfarrer Dr. Wolfgang Pfüller

So, 02.04.2023

Lektor Holger Steffen – Gottesdienst mit Feststellung der Befähigung zum Lektorendienst, Kindergottesdienst, Kirchencafé

Do, 06.04.2023 Gründonnerstag

• 18.00 Uhr – Taizé-Andacht, Pastorin Elke Bucksch und Konfirmand*innen, Feier des Abendmahls

Fr, 07.04.2023 Karfreitag

Pastorin Elke Bucksch – mit Abendmahl

So, 09.04.2023 Ostersonntag

Pastorin Elke Bucksch – musikalischer Festgottesdienst mit Kantorei und Feier des Abendmahls

Mo, 10.04.2023 Ostermontag

Lektor Thomas Borst

So, 16.04.2023

Pfarrer Dr. Wolfgang Pfüller

So, 23.04.2023

Pastorin Elke Bucksch – Einführung ins Lektorenamt von Tobias F. Mende und Holger Steffen, mit Bläserkreis und Kirchencafé

So, 30.04.2023

Pastorin Elke Bucksch – **Konfirmation** mit Feier des Abendmahls

So, 07.05.2023

Pfarrer Klaus-Dieter Kottnik (Kirchliche Bahnhofsmission), Kindergottesdienst, Kirchencafé

So, 14.05.2023

Lektor Tobias F. Mende

Do, 18.05.2023 Christi Himmelfahrt

Lektor Thomas Borst

So, 21.05.2023

Pfarrer Dr. Judith Filitz

So, 28.05.2023 Pfingstsonntag

Pastorin Elke Bucksch – mit Kantorei und Feier des Abendmahls

Mo, 29.05.2023 Pfingstmontag

Lektor Thomas Borst

So, 04.06.2023

Pastorin Elke Bucksch – Kindergottesdienst und Kirchencafé

Konzerte

So, 02.04.2023 • 17.00 Uhr

Passionskonzert der Kantorei – mit Werken von *Rudolf Tobias*, *Max Reger* und *Johann Sebastian Bach* (siehe S. 5), Leitung: Tobias Orzeszko

So, 21.05.2023 • 17.00 Uhr

Spendenkonzert für unser Cembalo – mit Werken von *J. S. Bach* und *Volker Bräutigam* (siehe S. 5)

So, 28.05.2023 • 17.00 Uhr

Pfingstkonzert – Kammerchor »Collegium Musicale« (Estland) und die Kantorei mit Werken für Chor und Orgel von *Max Reger* und *Rudolf Tobias* Leitung: Endrik Üksvärav & Tobias Orzeszko. **Karten** 10,- € (erm. 5,- €) bei der Musikalienhandlung M. Oelsner oder an der Abendkasse

Gemeindenachmittage

mit Kaffeetrinken und Vortrag



Fr, 24.03.2023 • 15.00 Uhr

Kaffeekultur – J. S. Bach »*Coffee-Cantata*« (siehe S. 6), mit einem Vortrag zur Kaffeekultur des 18. Jh.

Mi, 19.04.2023 • 13.00 Uhr

Gemeindeausflug nach Großpösna – mit Zug und Spaziergang zur Lutherkirche, Kirchenführung mit den frisch geweihten neuen Glocken, Kaffeetrinken im Botanischen Garten u. v. m. (Fahrdienst nach Anmeldung möglich)

Mi, 21.06.2023 • 8.00 Uhr

Gemeindeausflug – nach Bernburg und Aschersleben (siehe S. 8)

Kantorei

jeden Mittwoch 19.00 Uhr
Leitung: *Tobias Orzeszko*

Kinderkreis / Christenlehre

jeden Mittwoch 16.00 – 16.45 Uhr (außer in den Ferien)
Leitung: *Annemarie Bruhn, Imke Sürmann*

Kurrende

jeden Mittwoch 16.45 – 17.30 Uhr (außer in den Ferien)
Leitung: *Tobias Orzeszko*

Bläserkreis

jeden Mittwoch 17.45 – 18.45 Uhr
Leitung: *Leonie Steuer*